

**Anlage 3**

Beuthstr. 6 - 8  
10117 Berlin-Mitte

U 2 Spittelmarkt  
☎ 147, 148, 240

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport ■ Beuthstr. 6 - 8 ■ D-10117 Berlin

[www.senbjs.berlin.de](http://www.senbjs.berlin.de)

An die für  
Vollzeitpflege und Wirtschaftliche Jugendhilfen  
zuständigen Sachbearbeiter/innen  
der bezirklichen Jugendämter Berlins  
über die Fachbereichsleiter/innen IV

Geschäftszeichen III D 112  
Bearbeitung Inka-Maria Ihmels  
Zimmer 2039  
Telefon 030 9026 5324  
Vermittlung ■ intern 030 9026 7 ■ 926  
Fax +49 30 9026 5037  
eMail inka-maria.ihmels  
@senbjs.verwalt-berlin.de  
Datum Januar 2005

Per Mail

**Empfehlungen und Hinweise der Begleit-AG  
zu einzelnen Punkten der  
Ausführungsvorschriften über Hilfe zur Erziehung  
in Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) und  
teilstationärer Familienpflege (§ 32 Satz 2 SGB VIII)  
(AV-Pflege)  
vom 21.06.2004**

**Zu Nr. 3. Eignung der Erziehungsperson (Pflegefamilie)**

**Mischform nach §§ 33 und 34 SGB VIII**

Eine Betriebserlaubnis für eine Erziehungsstelle nach 34 SGB VIII und Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII gleichzeitig in einer Familie ist nicht erlaubt. Die AV-Pflege ist an diesem Punkt eindeutig. Sollte ein Jugendamt dennoch so eine gekoppelte Unterbringung im Rahmen der Hilfeplanung vereinbaren wollen, sollte es **ein absoluter Einzelfall bleiben**.

Bankverbindungen	Landeshauptkasse Berlin
	Kontonummer BLZ
Postbank Berlin	58100 10010010
Berliner Bank	9919260800 10020000
Landesbank Berlin	0990007600 10050000
Bundesbank Filiale Berlin	10001520 10000000

## Zu Nr. 6. Örtliche Zuständigkeit

### **Ergänzung:**

Sollten die Herkunftseltern aus Berlin wegziehen, greift wie bisher § 86 Abs. 1 bis 6 SGB VIII (siehe Nr. 6 Abs. 1, AV-Pflege).

## Zu Nr. 10. Pflegevertrag

### **Empfehlung:**

Aus den unterschiedlichsten Gründen, nicht zuletzt aus versicherungstechnischen Gründen ist es sinnvoll, mit beiden Partnern einen Pflegevertrag abzuschließen (es betrifft immer das ganze Familiensystem). Wenn sich die Voraussetzungen ändern (z.B. Trennung) ist dies im Rahmen des Hilfeplanverfahrens zu reflektieren und ggf. der Pflegevertrag zu ändern.

Der in den Jugendämtern Berlins bisher verwendete Muster-Pflegevertrag befindet sich zur Zeit in der Überarbeitung und rechtlichen Überprüfung.

## Zu Nr. 11. Leistungen zum notwendigen Unterhalt

Der „Katalog der Nebenkosten“ gem. § 39 SGB VIII als Bestandteil des KSK-Beschlusses Nr. 5/2001 vom 05.07.2001 wurde erarbeitet mit Blick auf die Einbeziehung von Nebenkosten in die Entgelte gem. § 78a Abs. 1 SGB VIII und zur Vereinheitlichung der Beträge.

Siehe Nr. 11.2 Abs. 1, Beihilfen bei Vollzeitpflege der AV-Pflege:

„(1) Über die Pauschale zum Lebensunterhalt hinaus werden bei Vollzeitpflege Beihilfen gewährt. **Sie richten sich in der Höhe nach dem jeweils aktuellen Katalog der Nebenkosten zu § 39 SGB VIII im Bereich der Hilfe zur Erziehung auf Basis der aktuellen Rahmenvereinbarung (§ 78 f SGB VIII).** Diese pauschale Leistung beträgt derzeit monatlich 48,97 €.“

## Zu Nr. 11.1 Pauschale für den Lebensunterhalt des Kindes oder Jugendlichen

### **Ausbildungspauschale**

Diese Pauschale wird nach der AV-Pflege Nr. 11.1 ab dem 15. Lebensjahr gezahlt, wenn es sich um Ausbildung oder um Ausbildungsvorbereitende Maßnahmen handelt.

Eine Pauschale für Schüler gibt es, nach dem Gleichstellungsprinzip zu Jugendlichen die zu Hause leben und zu Jugendlichen die in anderen Unterbringungsformen (u.a. nach § 34 SGB VIII) der Jugendhilfe leben, nicht.

### **Empfehlung:**

Bisher wurde für Pflegekinder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, in Schul - oder Berufsausbildung, ein Zuschlag zum Pflegegeld gezahlt. Künftig entfällt der Anspruch für Schüler.

Wenn Schüler nach der alten PKV diesen Zuschlag bereits erhalten haben, ist die Zahlung des Zuschlages für diesen Personenkreis einzustellen.

### **Schülerbeförderung**

Für die Kosten der Schülerbeförderung, die über die üblichen Kosten der Schülermonatsmarke hinaus geht, wird der Bedarf im Hilfeplanverfahren festgestellt. Leistungen werden entweder nach AV Nr. 11.2 Abs. 3 oder bei behinderungsbedingtem Mehrbedarf nach AV Nr. 11.1 Abs. 5 auf Antrag gewährt.

Die Bestimmungen im Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin 56. Jahrgang, Nr. 24 vom 26.07.2000 in Abschnitt VII- § 37 Schülerbeförderung und § 38 Schulwegbegleitung sind nach wie vor in Kraft und ebenfalls anzuwenden.

## **Zu Nr. 11.2 Beihilfen bei Vollzeitpflege**

### **Beihilfepauschale von 48.97€**

Die monatliche Nebenkostenpauschale in Höhe von **48,97 €**, die ab dem 01.07.2004 nach AV Nr. 11.2 Abs. 1 zu zahlen ist, setzt sich (in Anlehnung an den aktuellen Nebenkostenkatalog zum Beschluss Nr. 5/2001 der Kostensatzkommission) folgendermaßen zusammen:

### **Sonstige persönliche Ausstattung:**

Unter dieser Position ist **nicht** abschließend berechnet (und nicht 100 % identisch mit Formblatt A 2, Nebenkostenkatalog zum Beschluss Nr. 5/2001 der Kostensatzkommission):

- Bettzeug
- Bettwäsche
- Handtücher
- Koffer
- Reisetasche
- Kulturbeutel
- Besteck und andere geringwertige Wirtschaftsgüter

### **Berechnung:**

0,93 € x 360 Tage x 25 %, angelehnt an die Kalkulation für Einrichtungen nach § 34 SGB VIII, zuzüglich 13,00 € sonstige persönliche Ausstattung (Wirtschaftszeitraum 5 Jahre), ebenfalls angelehnt an die Kalkulation für Einrichtungen nach § 34 SGB VIII und abgerundet:

$$95,00 \text{ € pro Jahr} \times \text{Wirtschaftszeitraum 5 Jahre} = 475,00 \text{ €}$$

### **Schulfahrten**

Siehe Erläuterung Formblatt A 7 — Klassenfahrten, Projektstage, Exkursionen, Vereinsfahrten, Kitafahrten usw.

$$78,50 \text{ € pro Jahr} \times \text{Wirtschaftszeitraum 5 Jahre} = 392,50 \text{ €}$$

### **Weihnachtsbeihilfe**

30,68 € pro Jahr x Wirtschaftszeitraum 5 Jahre = 153,40 €

### **Reisekostenzuschuss**

Jahresbetrag ist höher als die bisher gezahlte Ferienpauschale von 281,21 € (angelehnt an die Kalkulation für Einrichtungen nach § 34 SGB VIII).

383,50 € pro Jahr x Wirtschaftszeitraum 5 Jahre = 1.917,50 €

Gesamtsumme der einzelnen Jahressätze:

2.938,40 € geteilt durch 60 Monate (Wirtschaftszeitraum 5 Jahre) =

**48,97 € monatlich**

---

### **Aufzählung bei den Beihilfen (AV-Pflege Nr. 11.2 Abs. 3)**

Die Aufzählung bei den Beihilfen zur Vollzeitpflege (AV-Pflege Nr. 11.2 Abs. 3) ist **nicht** abschließend.

Der zusätzliche Bedarf des Pflegekindes über die vorgesehenen Pauschalen hinaus wird grundsätzlich im Rahmen des Hilfeplanverfahrens festgestellt und gewährt.

---

### **Empfehlungen zu den Beihilfen nach AV-Pflege Punkt 11.2 Abs. 3:**

Für alle unter Nr. 11.2. Abs. 3 erwähnten einmaligen Beihilfen wird auf das vorliegende Formblatt des Nebenkostenkataloges gemäß § 39 SGB VIII verwiesen, dieses gilt auch uneingeschränkt für Pflegekinder.

### **Erstausstattung Bekleidung:**

Formblatt B 3

Altersstufe	0 bis 6 Jahre	Betrag:	bis <b>349,72 €</b>
Altersstufe	7 bis 14 Jahre	Betrag:	bis <b>365,06 €</b>
Altersstufe	ab 15 Jahre	Betrag:	bis <b>466,30 €</b>

### **Leistung für Kinderwagen einschließlich sämtlichem Zubehör**

#### **Empfehlung:**

bis zu **300,00 €** einmalig, Vorlage Kaufbeleg.

Ein Zuschuss zum späteren Kauf eines Sportwagens/Buggys entfällt.

### **Sportwagen / Buggy**

#### **Empfehlung:**

bis zu **150,00 €**, einmalig, Vorlage Kaufbeleg.

Entfällt, wenn bereits eine Beihilfe zum Kauf eines Kinderwagens gewährt wurde.

### **Taufe, Konfirmation, Jugendweihe, Einschulung**

Formblatt B 2

Bekleidungs pauschale für besondere Anlässe, **222,41 €**, einmalig.

Dieser Betrag ist für Extra-Bekleidung ausgewiesen, darüber hinaus gibt es keine Beihilfe für besondere Anlässe, der Bedarf ist unter Nr. 11.1 Abs.1 abgedeckt.

### **Fahrrad inklusive Fahrradhelm**

#### **Empfehlung:**

bis zu **250,00 €**, einmalig, Nachweis Kaufbeleg

### **Fahrrad-Kindersitz**

#### **Empfehlung:**

bis zu **80,00 €**, einmalig, Nachweis Kaufbeleg

### **Autokindersitz**

#### **Empfehlung:**

bis zu **80,00 €**, einmalig, Nachweis Kaufbeleg

---

### **„Fiktiver Mietanteil“ als Bestandteil der Pauschale zum Lebensunterhalt“**

#### **Zur Orientierung:**

(nach dem außer Kraft getretenen Pflegekinder-Nebenkostenkatalog vom 01.07.2002, AV-FPGV)  
Letztmalige Bekanntgabe erfolgte mit Schreiben vom 20.09.2001

bei Vollzeitpflege	ab 01.01.2002	<b>48,93 €</b>
bei Tagespflege	ab 01.01.2002	<b>32,64 €</b>

---

### **Mobiliar**

In Anlehnung an Formblatt B 6 für Vollzeitpflege

#### **Empfehlung:**

#### **Erstausstattung an Mobiliar**

für Zimmer Pflegekind:

Kinderzimmer

Schlafgelegenheit

Schrank/Regal

Stuhl/Sessel

Tisch/Schreibtisch

Gardinen/Rollo

Wickelkommode

Hochstuhl

Auslegware/Teppich

**Gesamtsumme Erstausstattung Mobiliar = 750,- €**

**Empfehlung:****Mobiliarersatzpauschale**

- für unbefristete Vollzeitpflegen Möbelerersatzpauschale auf Antrag im Einzelfall und nach Bedarfsprüfung

- für unbefristete Vollzeitpflegen Material zur Renovierung des Kinderzimmers, aller 5 Jahre, bis zu **150,00 €**-, auf Antrag im Einzelfall und Nachweis Kaufbeleg

**Mobiliarvertrag**

Ab sofort soll es keine Mobiliarverträge mehr geben. In der Vergangenheit haben sich Mobiliarverträge als nicht sinnvoll und praktikabel erwiesen. Statt dessen erfolgt künftig die Regelung nach der AV-Pflege Punkt 11.2 Abs. 3.

**Zu Nr. 13. Härtefallregelung**

Hinweise werden zur Zeit in der Begleit-AG erarbeitet.